

Anmeldung

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis zum 15. Mai 2009.
Die Anzahl der Plätze ist auf 30 begrenzt.

Per Fax: +49 (911) 27779-50

Per Brief an:
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Dr. Lutz Galiläer
Obere Turnstr. 8
D-90429 Nürnberg
www.f-bb.de

Per E-Mail an:
galilaeer.lutz@f-bb.de

Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an:

- Ich nehme an der Veranstaltung teil.
- Ich kann an der Veranstaltung nicht teilnehmen, möchte aber über das Projekt und die Veranstaltungsreihe informiert werden.

Name, Vorname _____

Funktion _____

Firma _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Tagungsort

haus eckstein
haus der evangelisch-lutherischen Kirche
Burgstraße 1-3
90403 Nürnberg

Lageplan



So finden Sie hin

Wenn Sie mit dem Auto kommen, fahren Sie am besten am Hallertor (innerer Ring) in die Altstadt. Sie können und sollten Ihr Auto im ausgeschilderten Parkhaus „Am Hauptmarkt“ abstellen. Das haus eckstein liegt am oberen Ende des Rathausplatzes und ist vom Hauptmarkt aus zu Fuß in 2 Min. erreichbar.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das haus eckstein mit der U1 bis zur Lorenzkirche (5 Min. Fußweg) oder mit der Buslinie 36 ab Plärrer oder Rathenauplatz bis Haltestelle Burgstraße. Vom Bahnhof ist das haus eckstein 15 Min. in zu Fuß erreichbar.

In Zusammenarbeit mit



Workshopreihe „Ingenieure und Techniker rekrutieren, binden und entwickeln“

Betriebliche Strategien der Entwicklung technischer Fachkräfte

Potenziale wissenschaftlicher Weiterbildung nutzen

27. Mai 2009, 12.30 Uhr – 16.30 Uhr
Nürnberg, haus eckstein

Gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, München





Technische Fachkräfte qualifizieren

Unternehmen müssen sich heute im intensiven Wettbewerb mit in- und ausländischen Konkurrenten den steigenden Anforderungen ihrer Kunden an Produkte, Qualität, Preis und Service stellen. Die dafür notwendigen Verbesserungen und Erweiterungen ihrer Leistungen – wie z. B. neue Produktionsverfahren oder Modifizierungen in der Ablauforganisation – verlangen stets eine Anpassung oder Erneuerung der Kenntnisse und Kompetenzen der Mitarbeiter einschließlich der Vorbereitung auf zukünftige Anforderungen. Eine wichtige Rolle spielt dabei die betriebliche Personalentwicklung. Sie steuert maßgeblich den Prozess der Identifizierung zukünftiger Arbeits- und Qualifikationsanforderungen einerseits und der vorhanden Mitarbeiterkompetenzen andererseits mit dem Ziel der Ableitung des Entwicklungsbedarfs.

Die Anforderungen an die betriebliche Personalentwicklung werden vor dem Hintergrund des bestehenden und zukünftig noch anwachsenden Fachkräftebedarfs weiter steigen. Engpässe bei MINT-Fachkräften werden in den kommenden Jahren dadurch zunehmen, dass die Unternehmen ihren Personalbestand bei Facharbeitern und Akademikern aufstocken wollen. Da die Möglichkeiten zur Rekrutierung externer Bewerber – insbesondere für KMU – begrenzt sind, werden stärker Möglichkeiten der Besetzung vakante Stellen durch Mitarbeiter aus anderen Unternehmensbereichen geprüft. Das Thema betriebliche Personalentwicklung und Weiterbildung beruflich erfahrener (technischer) Mitarbeiter wird deshalb wichtiger.

Der Workshop konzentriert sich auf die Frage der strategischen Einbindung speziell der wissenschaftlichen Weiterbildung im Unternehmen. Bisher sind Kooperationen von Unternehmen und Hochschulen zur Qualifizierung technischer Fachkräfte vereinzelt erkennbar. Die Potentiale wissenschaftlicher Weiterbildung sind aber bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Der Workshop zeigt Möglichkeiten auf, technische Fachkräfte über Formen wissenschaftlicher Weiterbildung zu qualifizieren. Darüber hinaus werden einzelne Beispiele vorgestellt und diskutiert.

Es besteht die Möglichkeit, zu diesem Thema mit dem Projekt zu kooperieren.

Programm

12.30 Uhr **Imbiss**

13.00 Uhr **Begrüßung, Vorstellung des Projektes INGqua, Einführung in das Thema**
Dr. Thomas Freiling, f-bb

13.15 Uhr **Impulsreferat 1**
Zur mittelfristigen Entwicklung des Ingenieurarbeitsmarktes
Dr. Franziska Schreyer, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nürnberg
Inhalte
- Gegenwärtige Situation und künftige Entwicklung
- Gründe für den Mangel
- Mögliche Gegenstrategien

13.45 Uhr **Impulsreferat 2**
Weiterbildung von Ingenieuren – warum sie wichtig ist
Sabine Erben, VDI Wissensforum Düsseldorf
Inhalte
- Personalentwicklung für Ingenieure in der Praxis
- Berufsbild Ingenieur im Wandel
- Was zu tun ist

14.15 Uhr **Kaffeepause**

14.30 Uhr **Strategien der betrieblichen Weiterbildung mit Hochschulen**
Moderation Dr. Thomas Freiling, f-bb

Unternehmens- und Praxisbeispiele
- Andreas Röttger, Geschäftsführer
Opitz Consulting München GmbH

- Dipl.-Ing. Jan Gallinat
Teilnehmer an einem weiterbildenden
Masterstudiengang

15.30 Uhr **Impulsreferat 3**
Nutzen gemeinsamer Produktentwicklung
Uwe Lippenberger, Bayerische Akademie für Management und Technik (BAMT) München, Geschäftsführer

15.50 Uhr **Diskussion**
Moderation Dr. Thomas Freiling, f-bb

16.15 Uhr **Ausblick**
Entwicklung eines Curriculums mit Hochschulen
Dr. Thomas Freiling, f-bb

16.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**